

Zusatzinformation Chemikalienzug-Unglück 30. 11.2012 in New Jersey

Gesendet: Montag, 3. Dezember 2012 22:25

An: christian.roehlig@ewetel.net

Betreff: Zugunglück in New Jersey

Hallo Herr Röhlig,

habe ein wenig die US-Medien durchforstet:

das Unglück geschah auf einer Drehbrücke über einen Seitenarm des Delaware River nahe Paulsboro. Obwohl am 20. November zuletzt überprüft, gab es kurz zuvor dem Unglück schon Probleme mit den Signalen, daß die Brücke eingerastet und gesichert ist. Schließlich wurde dem Zug grünes Licht zum Queren gegeben. Die Loks kamen noch über die Brücke, danach brach die Brücke ein. Brücke und Gleisanlagen gehören der Bahngesellschaft Conrail.

Man vermutet auch, daß es Unterwasserschäden an den Fundamenten, bedingt durch den Hurrikan Sandy, gegeben haben könnte. Die Fundamente wurden zu letzt 2009 überprüft und standen für 2014 wieder zum Check an.

Von den 7 entgleisten Waggonen stürzten 5 ab, sie hatten Ethanol sowie Vinylchlorid geladen, durch den Sturz in den Fluß verkeilten sich zwei Wagen so, daß dem einen Waggon mit Vinylchlorid der Tank aufgerissen wurde.

Aus den Berichten war nicht zu entnehmen, ob es sich schon um die neue Generation von Tankwaggonen mit Doppelwandung handelte. Ich vermute aber nach den Bildern, daß es noch der alte Typ war.

Ich hoffe, mit diesen Details ein wenig zur Sache beigetragen zu haben. Für Oldenburg mit dem weitgehend hochgelegten Bahndamm der Stadtstrecke würde eine Entgleisung noch schlimmere Folgen haben. Eine Schallschutzwand ist da kein Hindernis, wenn so ein Waggon sich seitlich überschlägt.

Mit freundlichem Gruß,
Hans W. Cloeter

PS: Wer die Brücke genauer sehen möchte: Google Earth, Koordinaten 39 50.0444, -75 14.1192, zoomen auf ca. 70 Meter Sichthöhe.